

Vielseitiges und kreatives Zusammenleben in der Stadtgemeinschaft wäre ohne die vermittelnden Engagements der Vereine nicht denkbar. Zürich hat über 350 Vereine. Einer davon ist der Verein Tixi Zürich.



40 Jahre Menschen mobil gemacht

Blickpunkt Seit rund vier Jahrzehnten kümmert sich Tixi Zürich mit seinen Fahrdiensten um Menschen mit Mobilitätseinschränkungen. Für viele Bedürftige ist der Verein zur unverzichtbaren Institution geworden. **Von Sacha Beuth**

Für gehbehinderte Menschen war es bis Anfang 1980er Jahre besonders schwer, in Zürich von A nach B zu kommen. Niederflurfahrzeuge gab es bei den ÖV noch nicht und auch geeignete Taxis waren Mangelware – und teuer. Das wollte Christian Remund, der damals mit schwerstbehinderten Menschen im Mathilde-Escher-Heim arbeitete und die Nöte der Betroffenen aus erster Hand kannte, zusammen mit einer Arbeitskollegin und einem Arbeitskollegen ändern. «Unser konkretes Ziel war, behinderten Menschen Fahrten zu Tarifen des öffentlichen Verkehrs anzubieten», erinnert sich Remund in einem Interview auf der Tixi-Online-seite. Deshalb sei man auf die Idee gekommen, einen Fahrdienst zu organisieren. Als Vorbild diente dabei die schon existierende Tixi-Organisation in Bern.

Mit Hilfe mehrerer Medien wurden freiwillige Fahrerinnen und Fahrer gesucht und Geld für die Infrastruktur gesammelt. Die Anfangsjahre seien hart gewesen, betont Remund. «Wir hatten immer zu wenig Geld. Manchmal mussten die Freiwilligen das Benzin selber bezah-



Die Geschäftsleitung von Tixi Zürich mit Marco Eichenberger (Fundraising und Kommunikation), Petra Furrer (Geschäftsführerin) und Daniel Stutz (Fahrdienst, von links). Tixi-Fahrerin im Einsatz (kl. Bild).

Bilder: PD

len.» Erst als eine neue Generation im Vorstand das Management professioneller anging, erlangte man die nötige Stabilität. Dabei war schon damals das Bedürfnis der Beförderung zu günstigen Preisen von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen gross. Und der Bedarf ist in den vier Jahrzehnten kontinuierlich gestiegen. Inzwischen gilt Tixi längst als eine unverzichtbare Institution im Kanton Zürich und von fünf Standorten – Stadt Zürich, Dübendorf, Thalwil, Esslingen, Kloten – aus im Einsatz.

Dem Prinzip der Freiwilligenarbeit ist man dabei immer treu geblieben. Die Fahrerinnen und Fahrer stellen sich für eine bestimmte Dauer zur Verfügung, wobei der Einsatz pro Woche normalerweise einen halben Tag beträgt. Mit einem der 31 Fahrzeuge von Tixi Zürich fahren sie bedürftige Vereinsmitglieder (siehe Box links) für einen an den ÖV-Zonenplan angelehnten Tarif zuverlässig und sicher zur gewünschten Destination. Egal ob es sich um einen Familien-, Coiffeur-, Kino-, Theater- oder Arztbesuch han-

delt. Dies entlastet nicht nur die Betroffenen selbst, sondern auch deren Angehörige und Betreuungspersonen. Und es sorgt dafür, dass es Menschen mit Behinderung erleichtert wird, am Leben teilzunehmen und die Gesellschaft inklusiver wird.

Der letzte Punkt zeigt sich bei Tixi Zürich auch im Vereinsleben. Für alle Mitglieder gibt es laut Regina Elzenbeck, Verantwortliche Kommunikation & PR bei Tixi Zürich, in der ersten Hälfte eines jeden Jahres die Mitgliederversammlung. «Weitere etablierte Events sind der Fahrteam-Anlass, der einmal im Sommer mit besonderen Partys mit wechselnden Themen und Aktivitäten begangen wird und dazu dient, den Fahrerinnen und Fahrern unseren Dank auszudrücken. Und dann jeweils am letzten Donnerstag eines Monats den «Dübi-Stamm», wo sich die Freiwilligen kennenlernen und austauschen können und der an unserem Standort in Dübendorf stattfindet.»

Tixi Zürich ist also gut unterwegs. Das freut auch Gründer Christian Re-

mund: «Ich finde es sehr schön, dass es Menschen gibt, die auch heute noch das Bedürfnis haben, etwas Gutes zu tun, und so den Kontakt zu andern Menschen pflegen, die auf die Fahrdienste angewiesen sind.»

Anzeige

Fakten und Zahlen

Gründungsjahr: 1983

Anzahl Mitglieder: 2300
Fahrgäste, 390 freiwillige
Fahrerinnen und Fahrer und 250
Fördermitglieder

Jahresbeitrag: 100 Franken für
Fahrgäste, für Fahrerinnen und
Fahrer gratis, für Fördermitglieder
ab 100 Franken

Willkommen sind: Freiwillige im
Besitze eines Fahrausweises (mind.
Kategorie B) mit guten Deutsch-
kenntnissen, Empathie, Flexibilität
und Zeit sowie Spender

Weitere Informationen:
www.tixi.ch oder Tel. 044 404 13 80
(für allgemeine Anfragen und
Interessenten für Fahrdienst)

TIXI sucht freiwillige Fahrer:innen.
tixi.ch/fahrer-werden

TIXI
Fahrdienst für Menschen mit Behinderung